

1423, April 22.**266.**

Degenhard von Eickendorf verkauft dem Kloster Berge 7 $\frac{1}{2}$ Wispel Zehnten zu Bahrendorf auf Haldingsdorfer Felde für 90 Rhein. Gulden.

Ik Degenard van Eykendorp unde mine erven bekennen unde betugen in disseme open breve vor allen luden de en seen oder horen lesen, dat ik vorgenante Degenard mit wolbedachten mude rechte unde redeliken vorkoft hebbe deme capittel to Berge vor Meydeborch achtehalven wispel teynden to Barendorp up deme velde to Halingstorp half winterkorn de andere helfte sommerkorn vor negentich gude Rinsche gulden also ik den to leene hebbe gehat van deme sulven goddeshuse, unde ik vorgenante Degenard hebbe den teyden (!) gentliken vorlaten mit aller tobehoringe, dat ik dar nummer mer up saken wil oder mine erven. Des to orkunde unde to groter getuchnisse hebbe ik Degenard van Eykendorp vorgenant min ingesegel witliken unde mit guden willen hengen laten an dessen breff de gegeben is na godes bort virteynhundert iar in deme dry unde twintigesten iare in sunte Georgii avende des hilgen mertelers.

Abschrift im Privilegienbuche S. 174. 175 mit der Ueberschrift: Hallingestorp decima. in cap. H XV.

1424, Februar 5.**267.**

Heinrich, Abt zu Berge, stellt für Bruno von Brumby einen Lehnbrief aus über einen Hof und 2 $\frac{1}{2}$ Hufen Landes im Dorfe Wolmirsleben, wovon jährlich dem Vorsteher des Altars S. Margarethen im Kloster 5 Rheinische Gulden entrichtet werden.

We Henricus van der gnade goddes abbet des hilgen goddeshuses sancti Iohannis baptiste thu Berghe vor Meideborch des orden sancti Benedicti bekennen unde betugen in dissem iegenwerdigem open breve vor allen den dy on seen eddir horen lesen, dat also dy tuchtige knape Brun van Brumbey thu sek gekofft hefft eyne hoff in deme dorpe thu Wolmersleve unde driddehalve hufe landes up deme velde darselves dy ichteswenne gewesen sin Hentzen Teyders seliger dechtnisse, dar we van unsen goddeshuses wegin dy leene ane hebben, unde he sek ok mit unsen hern in deme capittle umme twey mark Magdeborchsche weringe iarliker gulde dy sy an deme selven hofe unde an der driddehalver hufe landes van dem gnanten Hentzen Teyder gekofft hebben vor twey unde twintich mark Magdeburgsche weringe also dat van unsen vortaren wol vorsegelt unde vorbrevet is voreynighet unde gededinget hefft in sulker wise dat dy vorbenomde Brun van Brumbey eddir syne erven eddir we der gnanten gudere van siner wegen eyn besitter is schall unde wil unsen hern in dem capittle in gemeyne eddir deme dy sente Marghareten altares dat in vnsem munstere ge-